

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 36 (1980)
Heft: 1

Rubrik: Richtlinien für die Manuskriptgestaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Richtlinien für die Manuskriptgestaltung

Wir bitten, bei der Anfertigung eines Manuskripts folgendes zu beachten:

1. Manuskripte sollen einen Umfang von 20 Druckseiten nicht überschreiten. Sie sind in Maschinenschrift mit dem grössten oder zweitgrössten Zeilenabstand anzufertigen, wobei die einzelnen Blätter nur einseitig zu beschreiben sind und auf der linken Seite ein ca. 5 cm breiter Rand frei bleiben soll. Sie sollten in druckfertigem Zustand abgeliefert werden.
2. Die Anmerkungen sind auf besonderen Seiten, durchgehend numeriert und ebenfalls mit grossem Zeilenabstand zu schreiben.
3. Abkürzungen sind grundsätzlich an das «Internationale Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete» von Siegfried Schwertner, IATG, Berlin / New York 1974 (=Theologische Realenzyklopädie, TRE, Abkürzungsverzeichnis, Berlin/New York 1976) anzupassen. Für die biblischen Bücher gilt entsprechend:

Gen	Ex	Lev	Num	Dtn
Jos	Jdc	I-II Sam	I-II Reg	Jes (Dtjes, Trjes)
Jer	Ez	Hos	Joel	Am
Ob	Jon	Mi	Nah	Hab
Zeph	Hag	Sach	Mal	Ps
Hi	Prov	Ruth	Cant	Koh
Thr	Est	Dan	Esr	Neh I-II Chr
Mt	Mk	Lk	Joh	Act
Röm	I-II Kor	Gal	Eph	Phil
Kol	I-II Thess	I-II Tim	Tit	Phlm
Hebr	Jak	I-II Petr	I-III Joh	Jud Apk

Für biblische Namen empfehlen wir das «Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien», Stuttgart 1971.

Schriftzitate nach folgendem Beispiel: Lk 24,30f.42; Joh 21,1-13; v. 3.

Bücher:

G. von Rad, Das erste Buch Mose. Genesis, ATD 2-4, Göttingen 1972, 14f. 206ff.

Aufsätze in Zeitschriften, Festschriften u.ä.:

P. Althaus, Retraktationen zur Eschatologie, ThLZ 75 (1950), 253-260.

Rückverweis durch Name und Ziffer der Anm. der Erstzitation, z. B. J. Wellhausen (A. 15), 177.

5. Hebräische Wörter müssen transkribiert werden. Bei längeren Zitaten verwende man eine Übersetzung. Transkriptionen sind nach dem Schema des «Biblisch-Historischen Handwörterbuches», Göttingen 1962, Bd. 1, S. XVI vorzunehmen:

, b, g, d, h, w, z, ḥ, ṭ, j, k, l, m, n, s, ‘, p (ph), ṣ, q, r, Ṡ, sch, t, ḥ (qāmeṣ), a (pataḥ), ē (ṣērē), e (s·gōl), ī, i, (ḥīreq), ḥ (ḥōlem magnum), o (ḥōlem, qāmeṣ-ḥāṭūph), ū (schūreq), u (qibbūṣ), ḥ (ḥāṭēph-pataḥ), ī (ḥāṭēph-s·gōl), ḥ (ḥāṭēph-qāmeṣ), ‘ (sch·wā mobile). Bei einzelnen hebräischen Wörtern im Text schreibe man das Wort jeweils an den Rand und überlasse der Redaktion die Transkription.

6. Kursivschrift ist durch Unterstreichen anzuzeigen.
7. Bei Rezensionen bitten wir, den Titel des besprochenen Buches so zu schreiben, wie er auf der Anfragekarte der Redaktion steht.
8. Senden Sie bitte Ihre Korrektur(en) innerhalb einer Woche nach Empfang an die Redaktion zurück (von Besprechungen werden keine Korrekturen verschickt).
9. Überschreiten die Autorenkorrekturen durch nachträgliche Änderungen den maximalen Satz von 5% der Satzkosten, müssen wir die Mehrkosten dem Autor in Rechnung stellen.
10. Der Verfasser eines Artikels erhält 40 Abzüge (mehr auf Bestellung) und 1 Exemplar des ganzen Heftes. Rezessenten erhalten 3 Abzüge ihrer Besprechung.